



# GEORG FRIEDRICH HÄNDEL — ISRAEL IN EGYPT —



26. MÄRZ 2024  
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL



# WER SAGT, DASS SICH EIN BERUF NACH ARBEIT ANFÜHLEN MUSS?

Wie wir heute investieren,  
so leben wir morgen.

[juliusbaer.com](http://juliusbaer.com)

PRINCIPAL SPONSOR DER



ELBPHILHARMONIE  
HAMBURG



**Julius Bär**  
YOUR WEALTH MANAGER

Dienstag, 26. März 2024 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal  
Das Alte Werk | 4. Konzert

---

19 Uhr | Einführung mit Esther Dubke im Großen Saal

## MONTEVERDI CHOIR ENGLISH BAROQUE SOLOISTS

**JULIA DOYLE** SOPRAN

**AMY WOOD** SOPRAN

**JAMES HALL** COUNTERTENOR

**NICK PRITCHARD** TENOR

**JACK COMERFORD** BASS-BARITON

**TRISTAN HAMBLETON** BASS-BARITON

DIRIGENT **PETER WHELAN**

---

**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)

Israel in Egypt

Oratorium in zwei Teilen für Soli, Chor und Orchester HWV 54 (1737–1739)

Pause gegen 20:35 Uhr / Ende gegen 22:15 Uhr

---

Gefördert durch



FREUNDKREIS  
ELBPILHARMONIE  
+ LAEISZHALLE



STIFTUNG  
ELBPILHARMONIE  
HAMBURG

Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

# Es ist das Besondere, das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

**[hawesko.de/elphi](https://hawesko.de/elphi)**

Die Elbphilharmonie®-Weine von  
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der  
Elbphilharmonie erhältlich.

## 15 EURO GUTSCHEIN

ab 80 € Bestellwert beim Kauf  
von mindestens einem Artikel  
der Edition Elbphilharmonie®

**GUTSCHEIN-CODE**

**elphiwein**

\* nur online einlösbar unter  
**[hawesko.de/elphi](https://hawesko.de/elphi)**

Ein Gutschein pro Kunde.  
Gültig bis 31.12.2024.  
Nicht mit anderen Rabatten  
und Gutscheinen kombinierbar.

**H**agel, Heuschrecken und Finsternis sind nur einige der zehn Plagen, mit denen der Gott des Alten Testaments die Ägypter heimsucht. In seinem Oratorium »Israel in Egypt« formte Georg Friedrich Händel die biblischen Bilder mit grandiosen und vielgestaltigen Chören nach. Heute gehört »Israel in Egypt« zu Händels meistgespielten Oratorien. Der einst von Sir John Eliot Gardiner gegründete Monteverdi Choir ist auf die Aufführung barocker Musik wie dieser spezialisiert. Anfang 2024 wurde er bei den internationalen Oper! Awards zum besten Chor des Jahres gewählt. Auch Dirigent Peter Whelan ist ein Könnler seines Fachs. Er tritt heute am Pult des Monteverdi Choir und der English Baroque Soloists erstmals in der Elbphilharmonie auf.

---

# FLOP UND TOP!

---

## Georg Friedrich Händels »Israel in Egypt«

»Voran der Moses, ganz versunken und apathisch vor sich hinsehend, neben ihm ein Alter, der unter der Last seines Balkens eben zusammensinkt, voran noch ein paar weinende Kinder, das Ganze recht zusammengedrängt wie ein Haufen Flüchtlinge.« So beschrieb Felix Mendelssohn Bartholdy die lebendigen Bilder, als er Georg Friedrich Händels Oratorium *Israel in Egypt* aufführte. Mendelssohns Wiederentdeckung des alten Meisters war ein großer Erfolg und *das* Ereignis des Jahres 1833. Selbst der preußische Thronfolger ließ sich die Vorführungen nicht entgehen, und ein anderer Zuschauer schrieb euphorisch über Händels Komposition: »Es ist die erste Musik, die mich wirklich begeistert hat.« Händels ausdrucksstarke Chöre, mit denen er dem Massenauszug aus Ägypten neues Leben einhauchte, waren wie gemacht für das Zeitalter der Romantik und seiner Liebe zum gemeinschaftlichen Chorgesang.

Knapp 100 Jahre zuvor, bei der Uraufführung von *Israel in Egypt* im Londoner King's Theatre, hatte das anders ausgesehen. Händels Neuschöpfung war 1739 zwar nicht komplett durchgefallen, hatte aber auch nicht wirklich überzeugt. Sogar eine der treuesten Verehrerinnen Händels, Mary Delany, musste einräumen: »Israel zog nicht. Es ist zu feierlich für gewöhnliche Ohren.« Der Grund lag vermutlich bei eben jenen großen statischen Chören, die in den Ohren der Londoner Theaterbesucher des 18. Jahrhunderts einfach zu ungewohnt und fremd klangen. Wer damals in ein Oratorium ging, wollte in erster Linie unterhalten werden, er oder sie erwartete eine spannende Handlung und virtuose Arien. *Israel in Egypt* aber versperrt sich dem. Es ist Händels einziges Oratorium, bei dem keine Person im Zentrum steht, sondern das Volk Israel – und damit der Chor. Es war ein Experiment, mit dem der Komponist die Grenzen des Oratoriums auslotete – und das er in dieser Form nicht wiederholen sollte.

Georg Friedrich Händel war nämlich nicht nur Künstler, sondern in erster Linie Unternehmer, der für seine Kunst lebte. Als selbstständiger Impresario musste er seine gesamten Produktionen vorfinanzieren, inklusive Theater-



Georg Friedrich Händel um 1726

mierte und Probenzeit. Wenn er mit den Werken nicht den Geschmack des Publikums traf und der Gewinn ausblieb, sah es schlecht für ihn aus. Zweimal in seinem Leben stand Georg Friedrich Händel unmittelbar vor dem Bankrott. Und doch war er jedes Mal findig genug, um sich aus der Lage zu befreien, indem er einen neuen Publikums-Hit landete. So war das eigentliche Geheimnis seines Erfolgs nicht die musikalische Experimentierfreude, sondern die Fähigkeit, auf dem Zeitgeist zu surfen. Händel reizte die damaligen musikalischen Konventionen aus und führte sie mit Erfindungsreichtum zu ungeahnten Höhenflügen.

Der Wahl-Londoner war einst in die britische Hauptstadt gekommen, um in England die italienische Oper zu etablieren. Und das tat George Frideric Handel – wie er sich angliert nannte – mit so großem Erfolg, dass ihm bald Konkurrenzunternehmen das Leben schwer machten. Sogar politische Auseinandersetzungen verlagerten sich auf das Feld der Kunst: 1733 gründete



Auszug aus Ägypten mit  
Miriams Lobgesang,  
gemalt 1836 von Wilhelm Hensel

sich die Opera of the Nobility, eine vom Adel geförderte Operngesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Händel als Liebling des Königs aufzulassen zu lassen. Mit großen Geldmitteln versehen, holte die Adelsoper italienische Gesangsstars wie den Kastraten Farinelli nach London. Gegen den steigenden Konkurrenzdruck wusste sich Händel mit der Schöpfung von neuen Meisterwerken wie der Zauberoper *Alcina* zu behaupten. Und während der vorüberstehenden Fastenpause der Opernhäuser führte der gewitzte Komponist seine ersten englischsprachigen Oratorien in London auf, *Esther*, *Deborah* und *Athalia*. Die andauernde Arbeitsanspannung hinterließ deutliche Spuren, Händels Gesundheit litt, aber der Erfolg der drei Oratorien sicherte ihm das finanzielle Überleben. Als die Adelsoper 1737 ihre Pforten schließen musste, stand Händel jedoch vor neuen Problemen: Das wiedererlangte Opernmonopol war nichts mehr wert, der Geschmack seines Publikums hatte sich gewandelt. Die Londoner waren die pompösen italienischen Sänger leid, die in einer unverständlichen Sprache sangen.

Ein guter Freund riss den Komponisten schließlich aus seinem Unglück. Der Kunstliebhaber Charles Jennens dachte vermutlich an den Erfolg jener ersten drei Oratorien Händels, als er ein Libretto auf Grundlage der alt-

testamentarischen Geschichte Davids und König Sauls verfasste. Er überredete seinen Freund, es zu vertonen. Der Clou: An dramatischen Wendungen konnte es der Bibelstoff mit jeder Oper aufnehmen, das Libretto hatte Jennens in gut verständlichem Englisch geschrieben, und die konzertanten Oratorienaufführungen ersparten Händel die hohen Auslagen für Bühnenbild und Kostüme. Aus diesen Zutaten sollte er in den kommenden Jahren ein neues Genre formen, das englische Oratorium. Doch noch war Händel auf der Suche nach der finalen Form. Direkt im Anschluss an das von seinen Zeitgenossen geschätzte Oratorium *Saul* begann er 1738 die Arbeit an einem Oratorium von völlig gegensätzlicher Konzeption, nämlich *Israel in Egypt*.

Während *Saul* und beinahe alle übrigen Oratorien Händels der Oper so stark ähneln, dass sie auch szenisch aufgeführt werden können, hält der Komponist mit *Israel in Egypt* den größtmöglichen Abstand zum Musiktheater. Händel entwickelte hier einen grundsätzlich neuen Ansatz. Statt in Opernmanier Rezitative, Da-capo-Arien und Duette aufeinanderfolgen zu lassen, die auf Höhepunkte mit großem Chor zusteuern, orientierte er sich bei *Israel in Egypt* am englischen Anthem. Dabei handelt es sich um einen festlichen Gesang, der sich aus mehrstimmigen Chorsätzen zusammenfügt, manchmal finden sich darunter auch Solo-Parts. Zugrunde liegen einem Anthem Bibeltexte, denn im angelsächsischen Raum ist das Anthem Bestandteil des Gottesdienstes, wie im deutschsprachigen Raum die Motette oder Kantate. Und so vertonte Händel für *Israel in Egypt* Verse des Alten Testaments, entnommen aus den Kapiteln des *Exodus* und dem *Buch der Psalmen*.

Es ist ungeklärt, ob Händel die Texte selbst auswählte oder ob Charles Jennens sie für ihn zusammenstellte. Gegen Jennens spricht, dass er die Libretti für Händels (spätere) Oratorien selbst dichtete und nicht einfach Bibeltexte übernahm. Möglich wäre auch, dass Händel sich vom Freund freischwimmen wollte, der – ähnlich aufbrausend und sturköpfig wie er selbst – ihm oft genug in seine Kompositionen hineinredete. Als zum Beispiel anlässlich der Krönung Georgs II. Kirchenmänner die Gesangstexte für eine Festmusik Händels auswählen wollten, soll der Komponist brüskiert entgegnet haben: »Ich habe meine Bibel fleißig genug gelesen und werde mir die Sprüche selber aussuchen.«

Die Verse des Exodus bilden jedenfalls eine hervorragende Vorlage für kontrastreiche Klangbilder. In zwei Teile gegliedert – *Exodus* und *Moses' Song* – beginnt das Oratorium mit einem kurzen Bericht über das Leid der Israeliten in der ägyptischen Sklaverei. Das Secco-Rezitativ geht in ein ebenso knappes Alt-Solo über, bevor sich auch schon eine achstimmige Choralfantasie eröffnet, die immer wieder von Seufzermotiven unterbrochen wird. Die Viel-

fältigkeit der Händel'schen Chorsätze zeigt sich bei der musikalischen Ausgestaltung der zehn Plagen Gottes, die als Rache über die Ägypter herfallen: Abrupte Septimfalle verbildlichen den Ekel vor dem blutigen Wasser, während zu den Worten »Ihr Land brachte Frösche hervor« punktierte Rhythmen in typisch barocken Wendungen unzählige hüpfende Frösche nachzuahmen scheinen, die bis ins Gemach des Königs hopsen. Und wenn schließlich die Finsternis hereinbricht, eröffnet sich ein atmosphärisches Klanggemälde, das beinahe der Romantik entsprungen sein könnte. Dumpfe Streicher- und Fagottklänge verdichten sich in getragenen repetierenden Noten, während der erst homophon geführte Chor auseinanderbricht und einzelne Stimmen, abgetrennt von den anderen, wie aus der Dunkelheit einander antworten.

Nach Schilderung der zahlreichen göttlichen Racheakte im ersten Teil, widmet sich der zweite Teil *Moses' Song* auf vielfache Weise dem Lobpreis Gottes. Er gipfelt im wiederholten Ausruf »The Lord shall reign for ever and ever«, woraufhin der Tenor – wie der Evangelist aus einem protestantischen Oratorium – im Secco-Rezitativ die Handlung zusammenfasst und zum Lobgesang der Prophetin Miriam hinführt. Im fulminanten Jubelchor mit Sopran-Solo endet *Israel in Egypt* schließlich.

War Händel mit dem Werk seiner Zeit voraus? Verunsichert von der schlechten Aufnahme, fügte Händel für spätere Aufführungen Arien aus seinen früheren Werken ein. Ursprünglich hatte er dem Werk noch ein weiteres Anthem vorangestellt. Doch heute führt man *Israel in Egypt* meist ohne weiteren Zusatz auf, gerade so wie es Felix Mendelssohn getan hatte, der mit 100 Jahren Abstand dem Oratorium die ihm gebührenden Ehren verschaffte. Heute jedenfalls gehört *Israel in Egypt* zu Händels meistgespielten Oratorien – und das gerade wegen der beeindruckenden Chöre.



Felix Mendelssohn Bartholdy um 1830

**GEORG FRIEDRICH HÄNDEL**

**Israel in Egypt**

Libretto: Charles Jennens (zugeschrieben)

**PART THE FIRST – EXODUS**

Overture

**1. Recitative (Tenor)**

Text: Exodus I:8, 11, 13

Now there arose a new king over Egypt, which knew not Joseph; and he set over Israel taskmasters to afflict them with burthens, and they made them serve with rigour.

**2. Alto Solo and Chorus**

Text: Exodus II:23; Exodus. I:13

And the children of Israel sighed by reason of the bondage, and their cry came unto God. They oppressed them with burthens, and made them serve with rigour; and their cry came up unto God.

**3. Recitative (tenor)**

Text: Psalm cv: 26, 27, 29

Then sent He Moses, His servant, and Aaron whom He had chosen; these shewed His signs among them, and wonders in the land of Ham. He turned their waters into blood.

**4. Chorus**

Text: Exodus VII:18; Psalm cv: 29

They loathed to drink of the river.  
He turned their waters into blood.

**ERSTER TEIL – EXODUS**

Da erhob sich ein neuer König über Ägypten, der Josef nicht gekannt hatte. Und er setzte Fronvögte über Israel ein, um sie mit schweren Bürden zu peinigen, und sie mit Gewalt zur Sklavenarbeit zu zwingen.

Und die Kinder Israels stöhnten unter dem Sklavenjoch, und ihr Hilferuf stieg zu Gott empor. Sie peinigten sie mit schweren Bürden und zwangen sie mit Gewalt zur Sklavenarbeit; und ihr Hilfescrei stieg zu Gott empor.

Da sandte Gott Mose, seinen Knecht, und Aaron, den er sich erwählt hatte. Diese wirkten unter ihnen seine Zeichen und Wunder im Lande Hams. Er verwandelte ihre Gewässer in Blut.

Sie ekelten sich davor, aus dem Fluss zu trinken. Er verwandelte ihre Gewässer in Blut.

## 5. Air (alto)

Text: Psalm cv: 30 / Exodus IX:9, 10

Their land brought forth frogs, yea, even in their king's chambers.

He gave their cattle over to the pestilence; blotches and blains broke forth on man and beast.

Ihr Land brachte Frösche hervor, ja sogar bis hinein in die Gemächer des Königs.

Er brachte über ihr Vieh eine Seuche; und Geschwüre und eitrige Blasen brachen an Mensch und Vieh hervor.

## 6. Chorus

Text: Psalm cv: 31, 34, 35

He spake the word, and there came all manner of flies and lice in all quarters. He spake; and the locusts came without number, and devoured the fruits of the ground.

Er sprach, und da kamen alle Arten von Fliegen und Läusen über ihr ganzes Land. Er sprach, und zahllose Heuschrecken kamen und fraßen die Früchte ihres Bodens.

## 7. Chorus

Text: Psalm cv: 3; Exodus IX:23, 24

He gave them hailstones for rain; fire mingled with the hail ran along upon the ground.

Er schickte ihnen Hagel statt Regen; Blitze zusammen mit dem Hagel gingen auf das Land nieder.

## 8. Chorus

Text: Exodus X:21

He sent a thick darkness over the land, even darkness which might be felt.

Er breitete eine tiefe Dunkelheit über das Land aus, eine Dunkelheit, die sogar gefühlt werden konnte.

**9. Chorus**

Text: Psalm cv: 36, 37

He smote all the first-born of Egypt,  
the chief of all their strength.

Er erschlug jede Erstgeburt Ägyptens,  
die Quelle all ihrer Stärke.

**10. Chorus**

Text: Psalm lxxviii: 53; Psalm cv: 37

But as for His people, He led them forth  
like sheep: He brought them out with silver  
and gold; there was not one feeble person  
among their tribes.

Sein Volk aber führte er hinaus wie Schafe;  
er führte es hinaus mit Silber und Gold;  
es fand sich nicht einen Schwächling unter  
seinen Stämmen.

**11. Chorus**

Text: Psalm cv: 38

Egypt was glad when they departed,  
for the fear of them fell upon them.

Ägypten wurde froh als sie auszogen,  
denn Furcht vor ihnen war auf sie gefallen.

**12. Chorus**

Text: Psalm cvi: 9

He rebuked the Red Sea, and it was dried  
up. He led them through the deep as  
through a wilderness.

Er bedrohte das Schilfmeer, und so wurde  
es trockengelegt. Er führte sie durch die  
Meerestiefen wie durch eine Steppe.

**13. Chorus**

Text: Exodus xiv: 31

And Israel saw that great work that the  
Lord did upon the Egyptians; and the people  
feared the Lord, and believed the Lord and  
His servant Moses.

Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht.

## PART THE SECOND – MOSES' SONG

### 14. Chorus

Text: Exodus xv: 1

Moses and the children of Israel sung this song unto the Lord, and spake, saying:

I will sing unto the Lord, for He hath triumphed gloriously; the horse and his rider hath He thrown into the sea.

### 15. Duet (soprano 1 & 2)

Text: Exodus xv: 2

The Lord is my strength and my song; He is become my salvation.

### 16. Chorus

Text: Exodus xv: 2

He is my god, and I will prepare Him an habitation; my father's God, and I will exalt Him.

### 17. Duet (bass 1 & 2)

Text: Exodus xv: 3, 4

The Lord is a man of war: Lord is His name. Pharaoh's chariots and his host hath He cast into the sea; his chosen captains also are drowned in the Red Sea.

### 18. Chorus

Text: Exodus xv: 5

The depths have covered them: they sank into the bottom as a stone.

## ZWEITER TEIL – MOSES' LIED

Mose und die Kinder Israels sangen dem Herrn dieses Lied, sie sagten:

Ich singe dem Herrn, denn er hat ruhmreich gesiegt. Das Ross und seinen Reiter warf er ins Meer.

Der Herr ist meine Stärke und mein Lied, er ist für mich zum Retter geworden.

Er ist mein Gott, ihm will ich eine Wohnstatt bereiten, dem Gott meines Vaters. Ihn will ich rühmen.

Der Herr ist ein Krieger: Herr ist sein Name. Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer; seine besten Kämpfer ertränkte er im Schilfmeer.

Die Fluten bedeckten sie. Sie sanken in die Tiefen wie Steine.

**19. Chorus**

Text: Exodus xv: 6 / Exodus xv:

Thy right hand, O Lord, is become glorious in power; Thy right hand, O Lord, hath dashed in pieces the enemy.

And in the greatness of Thine excellency Thou hast overthrown them that rose up against Thee. Thou sentest forth Thy wrath, which consumed them as stubble.

Deine Rechte, oh Herr, ist herrlich an Stärke; deine Rechte, oh Herr, hat den Feind in Stücke zerschmettert.

Und in deiner erhabenen Größe hast du jene überwältigt, die sich gegen dich erhoben haben. Du sandtest deinen Zorn, der sie auffraß wie Stoppeln.

**20. Chorus**

Text: Exodus xv: 8

And with the blast of Thy nostrils the waters were gathered together, the floods stood upright as an heap, and the depths were congealed in the heart of the sea.

Du schnaubtest vor Zorn, da türmte sich Wasser, da standen Wogen als Wall, Fluten erstarrten im Herzen des Meeres

**21. Air (tenor)**

Text: Exodus xv: 9

The enemy said, I will pursue, I will overtake, I will divide the spoil; my lust shall be satisfied upon them; I will draw my sword, my hand shall destroy them.

Der Feind sagte: Ich will verfolgen, ich werde einholen, ich werde die Beute teilen. Meine Gier soll an ihnen gestillt werden. Ich werde mein Schwert ziehen, meine Hand soll sie vernichten.

**22. Air (soprano)**

Text: Exodus xv: 10

Thou didst blow with the wind, the sea covered them; they sank as lead in the mighty waters.

Da schnaubtest du Sturm. Das Meer bedeckte sie. Sie versanken wie Blei in den tosenden Fluten.

### 23. Chorus

Text: Exodus xv: 11, 12

Who is like unto Thee, O Lord, among the gods. Who is like Thee, glorious in holiness, fearful in praises, doing wonders? Thou stretchedst out Thy right hand, the earth swallowed them.

Wer ist wie du, oh Herr, unter den Göttern?  
Wer ist wie du ruhmreich in seiner Heiligkeit, gefürchtet im Lobpreis, Wunder vollbringend? Du strecktest deine Rechte aus. Die Erde verschlang sie.

### 24. Duet (alto and tenor)

Text: Exodus xv: 13

Thou in Thy mercy hast led forth Thy people which Thou hast redeemed; Thou hast guided them in Thy strength unto Thy holy habitation.

Du, in deiner Gnade, führtest dein Volk, das du erlöst hast; du lenktest sie in deiner Größe zu deiner heiligen Wohnung.

### 25. Chorus

Text: Exodus xv: 14, 15, 16

The people shall hear, and be afraid: sorrow shall take hold on them: all the inhabitants of Canaan shall melt away: by the greatness of Thy arm they shall be as still as a stone; till Thy people pass over, O Lord, which Thou hast purchased.

Die Völker sollen dies hören und sich fürchten. Zittern soll sie ergreifen. Alle Bewohner Kanaans sollen dahinschmelzen. Durch die Stärke deines Arms sollen sie zu Stein erstarren, bis das Volk, welches du, oh Herr, dir erwählt hast, hindurchgezogen.

### 26. Air (alto)

Text: Exodus xv: 17

Thou shalt bring them in, and plant them in the mountain of Thine inheritance, in the place, O Lord, which Thou hast made for Thee to dwell in, in the Sanctuary, O Lord, which Thy hands have established.

Du wirst sie hinbringen und sie einpflanzen auf dem Berg deines Erbes, an dem Ort, oh Herr, welchen du dir geschaffen hast, um dort zu wohnen, in dem Heiligtum, oh Herr, welches deine Hände erbaut haben.

**27a. Chorus**

Text: Exodus xv: 18

The Lord shall reign for ever and ever.

Der Herr soll herrschen für immer und  
ewig**28. Recitative (tenor)**

Text: Exodus xv: 19

For the horse of Pharaoh went in with his  
chariots and with his horsemen into the  
sea, and the Lord brought again the waters  
of the sea upon them; but the children of  
Israel went on dry land in the midst of the  
sea.

Denn die Rosse des Pharao zogen mit  
seinen Wagen und seinen Reitern ins Meer,  
und der Herr ließ das Wasser des Meeres  
auf sie zurückfluten. Aber die Kinder  
Israels zogen auf trockenem Boden mitten  
durch das Meer.

**27b. Chorus**

Text: Exodus xv: 18

The Lord shall reign for ever and ever.

Der Herr soll herrschen für immer und  
ewig.**29. Recitative (tenor)**

Text: Exodus xv: 20, 21

And Miriam the prophetess, the sister of  
Aaron, took a timbrel in her hand; and all  
the women went out after her with tim-  
brels and with dances. And Miriam answe-  
red them:

Und die Prophetin Miriam, die Schwester  
Aarons, nahm ein Tamburin in die Hand,  
und alle Frauen zogen mit Trommeln und  
Tanz hinter ihr her. Und Miriam rief ihnen  
zu:

**30. Soprano Solo and Chorus**

Text: Exodus xv: 21

Sing ye to the Lord, for He hath triumphed  
gloriously; the horse and his rider hath He  
thrown into the sea.

Singt dem Herrn ein Lied, denn er hat  
ruhmreich gesiegt. Das Ross und seinen  
Reiter warf er ins Meer.



## **PETER WHELAN**

DIRIGENT

»Reichen Einblick, Stil und Charisma« bescheinigte die britische Tageszeitung *The Guardian* dem in Island geborenen Dirigenten. Peter Whelan ist künstlerischer Leiter des Irish Baroque Orchestra sowie Kurator für Alte Musik beim Norwegian Wind Ensemble. Zudem ist der Cembalist und Fagottist ein gefragter Solist und erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen.

Eine besondere Leidenschaft hegt Peter Whelan für das Aufspüren von vergessener Musik aus der Zeit des Barock und der Klassik. Kürzliche Engagements als Gastdirigent führten ihn zu The English Concert, zum Scottish Chamber Orchestra und zum Orchestra of the Age of Enlightenment. An der San Francisco Opera gab er 2022 sein Debüt mit Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euidice*. An der English Touring Opera leitete Peter Whelan Georg Friedrich Händels Oper *Radamisto* und an der Irish National Opera Antonio Vivaldis selten aufgeführte Oper *Il Bajazet*. Die Produktion wurde mit dem renommierten Laurence Olivier Award geehrt.

Als Gründer und künstlerischer Leiter des Originalklang-Ensemble Marsyas trat Peter Whelan bereits bei bedeutenden Festivals und an wichtigen Konzerthäusern auf. So war er 2020 mit Marsyas Artist in Residence an der Londoner Wigmore Hall. Das gemeinsame Album *Edinburgh 1742* mit Werken von Francesco Barsanti und Georg Friedrich Händel wurde 2017 mit dem Gramophone Award ausgezeichnet. 2023 erschien *Mr Charles the Hungarian. Handel's Rival in Dublin* mit dem Irish Baroque Orchestra.



## **JULIA DOYLE**

SOPRAN

Die im britischen Lancaster geborene Julia Doyle studierte neben ihrem Gesangsstipendium an der Universität Cambridge auch Politik und Sozialwissenschaften. Ihr professionelles Konzerdebüt gab sie in Georg Friedrich Händels *Messiah* mit der Britten Sinfonia. Inzwischen gehört Julia Doyle zu den international gefragtesten Sopranistinnen fürs Barockrepertoire.

Höhepunkte der vergangenen Jahre waren unter anderem Antonio Vivaldis *Juditha triumphans* im Concertgebouw Amsterdam und an der Opéra Royal de Versailles sowie Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion* mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment. Mit dem Monteverdi Choir and Orchestra unternahm Julia Doyle bereits ausgedehnte Europa-Tourneen, die sie auch zu den BBC Proms führten.

Als Kammermusikerin tritt Julia Doyle zusammen mit dem Lautenspieler Matthew Wadsworth auf. Gemeinsam veröffentlichten sie 2019 das Album *Devotion* mit geistlichen wie weltlichen Liedern von Henry Purcell.



## **AMY WOOD**

SOPRAN

In Yorkshire geboren, begann Amy Wood ihre Gesangsausbildung als Chorsängerin im Mädchenchor der Sheffield Cathedral. Die Sopranistin entschied sich dann allerdings für ein Psychologiestudium und betreibt heute neben der Gesangskarriere eine eigene Privatpraxis. Dennoch tritt Amy Wood regelmäßig in den führenden professionellen Chören Großbritanniens auf, darunter der Monteverdi Choir, die BBC Singers und die Eric Whitacre Singers. Solistische Engagements umfassen unter anderem Felix Mendelssohns Bartholdy *Lobgesang* unter Leitung von Sir András Schiff, Motetten von Johann Sebastian Bach in Leipzig und London sowie Ludwig van Beethovens Neunte Sinfonie in Paris, Seoul und Taiwan.

Die Sopranistin war – sowohl als Solistin als auch im Ensemble – bereits an zahlreichen Soundtracks beteiligt, darunter *Jurassic World* und *Fantastic beasts and where to find them*. Auch im Vorspann von Paul Verhoevens jüngstem Film *Benedetta* ist Amy Wood solistisch zu hören.



## **JAMES HALL**

COUNTERTENOR

»Makellos« nannte das Kulturmagazin *Art-Desk* seinen Gesang. Countertenor James Hall gilt als aufstrebender Stern der Alten und Neuen Musik und tritt mit international führenden Ensembles auf.

So sang der Absolvent des Royal College of Music bereits an der Londoner Wigmore Hall, dem Wiener Konzerthaus und der Carnegie Hall in New York. Dabei arbeitete James Hall mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe und Sir John Eliot Gardiner zusammen. Der Countertenor verkörperte Oberon in Benjamin Brittens *A Midsummer Night's Dream* an der deutschen Oper Berlin und sang in George Friedrich Händels *Rinaldo* beim Glyndebourne Festival und bei Glyndebourne on Tour. In einem Konzert an der Royal Festival Hall zu Ehren von George Benjamins 60. Geburtstag trat James Hall gemeinsam mit dem Komponisten auf.

Sein Debüt-Album *Elegy* mit Countertenor-Kollegen Iestyn Davies zeigt Werke von Henry Purcell und John Blow. Es wurde für den Gramophone Award 2020 nominiert.



## **NICK PRITCHARD**

TENOR

Als »meisterhaften Evangelisten« bezeichnete *The Guardian* den jungen Tenor. Nick Pritchard trat in dieser Partie bereits weltweit in verschiedenen Passionen von Johann Sebastian Bach auf.

Highlights der aktuellen Saison waren eine Nordamerika-Tournee mit Georg Friedrich Händels Oratorium *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* sowie Auftritte in Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe mit dem Monteverdi Choir. In George Benjamins *Written on skin* trat der Tenor mit dem Finnischen Rundfunkorchester unter Leitung des Komponisten auf und konzertierte in Händels *Messiah* mit der Akademie für Alte Musik Berlin. Regelmäßig arbeitet Nick Pritchard mit renommierten Originalklang-Ensembles wie Les Talens Lyriques, Concerto Köln und Pygmalion zusammen.

Eine Einspielung von Bachs *Johannes-Passion* mit dem Monteverdi Choir und den English Baroque Soloists unter Leitung von Sir John Eliot Gardiner erschien 2022. Sie wurde für den Grammy Award nominiert.



## **JACK COMERFORD**

BASS-BARITON

Jack Comerford befasst sich mit der Alten Musik auf vielfältige Weise: Er ist Sänger und zugleich studierter Musikwissenschaftler, der an der University of Southampton lehrt. Seine Doktorarbeit widmet sich Georg Friedrich Händels Oratorien und ihren Bearbeitungen im 19. Jahrhundert.

Als Bass arbeitet der Absolvent des Londoner Royal College of Music regelmäßig mit führenden Ensembles zusammen, darunter das Orchestra of the Age of Enlightenment, Gabrieli Consort and Players und die Britten Sinfonia. Bei den BBC Proms trat Jack Comerford bereits zweimal auf, mit Motetten von Johann Sebastian Bach unter Leitung von Harry Christophers sowie in Ludwig van Beethovens *Missa solemnis* unter Leitung von Sir John Eliot Gardiner. Händels Oratorium *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* unter Leitung von Dinis Sousa führte ihn an die New Yorker Carnegie Hall.

Jack Comerford ist Preisträger des Handel Institute Research Award. Kürzlich war er zudem Gastsprecher bei BBC Radio 3.



## **TRISTAN HAMBLETON**

BASS-BARITON

Bass-Bariton Tristan Hambleton studierte am St. John's College in Cambridge, in Heidelberg und an der Royal Academy of Music in London. In der aktuellen Saison ist er Stipendiat des von Barbara Hannigan initiierten Förderprogramms Equilibrium Young Artists.

Der junge Brite trat bereits bei angesehenen Festspielen wie dem Festival d'Aix-en-Provence und dem Glyndebourne Festival auf. Im Konzertbereich musizierte er mit Klangkörpern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, dem English Chamber Orchestra und dem Orchestra of the Age of Enlightenment. Am Pult standen dabei namhafte Dirigenten, zum Beispiel Mark Elder, Marc Minkowski und Sébastien Daucé.

Auf der Opernbühne feierte Tristan Hambleton unter anderem Erfolge in Hector Berlioz' *Les Troyens* mit dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique bei den BBC Proms. Und er sang in Henry Purcells Oper *The Indian Queen* mit dem Concert d'Astrée unter Leitung von Emmanuelle Haïm.

# MONTEVERDI CHOIR

»Wenn der Monteverdi Choir nicht singt, wenn ich ans Himmelstor komme, dann will ich mein Geld zurück!«, schrieb *The Daily Telegraph* mit britischem Humor. Immerhin gehört der 1964 von Sir John Eliot Gardiner gegründete Chor zu den besten der Welt. Im Januar 2024 wurde der Monteverdi Choir bei den internationalen Oper! Awards als bester Chor des Jahres ausgezeichnet.

In den 60 Jahren seines Bestehens hat der Monteverdi Choir sein Repertoire weit über die Epoche seines Namensgebers Claudio Monteverdi hinaus ausgedehnt. Es reicht von der Renaissance über den Barock bis zur Klassik und Romantik, dabei lässt sich das auf die historische Aufführungspraxis spezialisierte Ensemble ganz auf den jeweiligen Epochenstil ein. So war der Monteverdi Choir mit Ludwig van Beethovens *Missa solennis* zu Gast bei den BBC Proms und den Berliner Festspielen. Mit Hector Berlioz' Oper *Les Troyens* ging das Ensemble unter Leitung seines Associate Conductor Dinis Sousa im vergangenen Jahr auf Europatournee, und mit Johann Sebastian Bachs *h-Moll-Messe* reiste es durch Nordamerika. Anfang 2024 führte der Monteverdi Choir mit dem Royal Concertgebouw Orchestra – ebenfalls unter Leitung von Dinis Sousa – Johannes Brahms' *Ein Deutsches Requiem* im Concertgebouw in Amsterdam auf. Die Solisten waren der Bariton Christian Gerhaher und die Sopranistin Lenneke Ruiten. Auch an zahlreichen Bühnenproduktionen war der Monteverdi Choir beteiligt, darunter Christoph Willibald Glucks *Orphée et Eurydice* am Royal Opera House in London und Carl Maria von Webers *Der Freischütz* an der Opéra Comique in Paris.

2021 veröffentlichte der Monteverdi Choir zusammen mit den English Baroque Soloists eine Einspielung von Georg Friedrich Händels Oper *Semele* unter der Leitung seines Chefdirigenten Sir John Eliot Gardiner. 2019 erschien das Album *Love is coming again*, das Sir John Eliot Gardiner aus britischen Chorälen zum Osterfest zusammenstellte.





## ENGLISH BAROQUE SOLOISTS

Sir John Eliot Gardiner gründete die English Baroque Soloists im Jahr 1978. Das Instrumental-Ensemble gehört zum Verbund Monteverdi choir & orchestras und gilt als eines der führenden Originalklang-Orchester. Auf historischen Instrumenten spielt es Werke, die von Monteverdi bis Mozart und Joseph Haydn reichen. Dabei bedient es ein Repertoire, das Kammermusik ebenso umfasst wie sinfonische Werke und Opernaufführungen. Oft arbeiten die English Baroque Soloists mit dem Monteverdi Choir zusammen, doch ebenso treten die Musikerinnen und Musiker als eigenständiges Ensemble auf.

Gemeinsam mit der Violinistin Isabelle Faust und dem Bratschisten Antoine Tamestit gingen die English Baroque Soloists 2023 auf Europa-Tournee und präsentierten ihrem Publikum Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Ebenfalls mit Werken Mozarts und Haydns im Gepäck reiste das Ensemble im Jahr zuvor in die USA. Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* führte es 2022 mit dem Monteverdi Choir an der Mailänder Scala auf sowie an ihrem Londoner Stammsitz St Martin-in-the-Fields. Die Londoner Aufführung wurde auf der Online-Plattform Stage+ von der Deutschen Grammophon live übertragen. 2017 wirkten die English Baroque Soloists am preisgekrönten *Monteverdi 450 Project* der Londoner Royal Philharmonic Society mit. Gemeinsam mit dem Monteverdi Choir spielte das Ensemble unter der Leitung Sir John Eliot Gardiners zu diesem Anlass die drei erhaltenen Opern Claudio Monteverdis in Europa und den USA.

Monteverdis Oper *Il ritorno d'Ulisse in Patria* erschien 2018 auch als Einspielung auf CD mit einer hochkarätigen Besetzung wie der Mezzosopranistin Lucile Richardot und dem Bariton Furio Zanasi. 2019 wurde gemeinsam mit der Violinistin Kati Debretzeni das Album *Bach Violin Concertos* veröffentlicht.

*Der Monteverdi Choir und die English Baroque Soloists stehen unter der Schirmherrschaft von King Charles III.*

# BESETZUNG

## MONTEVERDI CHOIR

### SOPRAN

Rachel Allen  
Emily Armour  
Sam Cobb  
Julia Doyle\*  
Eloise Irving  
Laura Jarrell  
Emily Owen  
Alison Ponsford-Hill  
Daisy Walford  
Claire Ward  
Amy Wood\*

### ALT

Francesca Biliotti  
Sarah Denbee  
James Hall\*  
Iris Korfker  
Simon Ponsford  
Margarita Slepakova

### TENOR

Jacob Ewens  
Jonathan Hanley  
Thomas Herford  
Graham Neal  
Nick Pritchard\*  
Benedict Quirke

### BASS

Jack Comerford\*  
Tristan Hambleton\*  
Tom Herring  
Alistair Ollerenshaw  
David Stuart  
George Vines

## ENGLISH BAROQUE SOLOISTS

### VIOLINE I

Kati Debretzeni  
Iona Davies  
Madeleine Easton  
Jane Gordon  
Liz MacCarthy  
Beatrice Scaldini

### VIOLINE II

Anne Schumann  
Davina Clarke  
Henrietta Wayne  
Jean Paterson  
Håkan Wikström  
Anna Lester

### VIOLA

Annette Isserlis  
Lisa Cochrane  
Mari Giske  
George White

### VIOLONCELLO

Kinga Gáborjáni\*\*  
Catherine Rimer  
Ruth Alford  
Poppy Walshaw

### KONTRABASS

Valerie Botwright\*\*  
Cecelia Bruggemeyer

### FLÖTE

Rachel Beckett  
Elizabeth Walker

### OBOE

Michael Niesemann  
Rachel Chaplin

### FAGOTT

Györgyi Farkas  
Philip Turbett

### TROMPETE

Neil Brough  
Robert Vanryne

### POSAUNE

Matthew Lewis  
Miguel Tantos Sevillano  
James Buckle

### PAUKE

Robert Kendall

### THEORBE

Thomas Dunford\*\*

### ORGEL

James Johnstone\*\*

### CEMBALO & LEITUNG

Peter Whelan\*\*

\* Solo

\*\* Basso continuo



SALZBURGER FESTSPIELE · 19. JULI – 31. AUGUST 2024

# OUVERTURE SPIRITUELLE

## Et exspecto

19. – 30. Juli 2024

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)

Mit großzügiger Förderung von  
Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth  
und der Würth-Gruppe



SIEMENS



K  
KÜHNE-STIFTUNG

DBWT

ROLEX



## **WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN**

### **PRINCIPAL SPONSORS**

SAP  
Kühne-Stiftung  
Julius Bär  
Deutsche Telekom  
Porsche  
Rolex

### **CLASSIC SPONSORS**

Aurubis AG  
Bankhaus Berenberg  
Commerzbank AG  
Dr. Wolff Group  
DZ HYP  
GALENpharma  
Hamburg Commercial Bank  
Hamburger Feuerkasse  
HanseMerkur  
KRAVAG-Versicherungen  
Wall GmbH  
M.M.Warburg & CO  
Wollfabrik Schwetzingen

### **PRODUCT SPONSORS**

Coca-Cola  
Hawesko  
Melitta  
Ricola  
Störtebeker

### **FÖRDERSTIFTUNGEN**

Claussen-Simon-Stiftung  
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung  
Hans-Otto und  
Engelke Schümann Stiftung  
Haspa Musik Stiftung  
Hubertus Wald Stiftung  
Körber-Stiftung  
Mara & Holger Cassens Stiftung

### **STIFTUNG ELBPHILHARMONIE**

### **FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.**

### **ELBPHILHARMONIE CIRCLE**



## MONTEVERDI VOCES SUAVES

Wen der Monteverdi Choir auf die Werke seines Namensgebers neugierig gemacht hat, dem sei das kommende Konzert mit dem Ensemble Voces Suaves ans Herz gelegt: Die Gesangsspezialisten stellen eine Auswahl der mitreißendsten Madrigale von Claudio Monteverdi (Bild) vor, vom lebenslustigen »Zefiro torna« bis zum wehklagenden »Lamento della ninfa«. Allesamt spannende Werke, denn auf der epochalen Schwelle von der Renaissance zum Barock hob Claudio Monteverdi die Musiktheorie seiner Zeit gehörig aus den Angeln. Instrumental begleitet wird Voces Suaves von dem nicht minder renommierten Capricornus Consort Basel.



---

24. Mai 2024 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

---

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

### IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta, François Kremer, Julika von Werder,

Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03, office@kultur-anzeigen.com

### BILDNACHWEIS

Georg Friedrich Händel: Porträt von Balthasar Denner, (um 1726, National Portrait

Gallery); Wilhelm Hensel: Miriams Song of Praise, (1836, Royal Collection); Felix

Mendelssohn Bartholdy: Porträt von James Warren Childe (ca. 1830); Peter Whelan

(Jen Owens); Julia Doyle (Louise O'Dwyer); Amy Wood (Pablo Strong); James Hall

(Andrew Staples); Nick Pritchard (Nick James); Tristan Hambleton (Pablo Strong);

Jack Comerford (Ben Durrant); Monteverdi Choir und English Baroque Soloists (Paul

Marc Mitchell); Claudio Monteverdi: Porträt von Bernardo Strozzi (um 1630)

---

**WWW.ELBPHILHARMONIE.DE**

---

